

| Nummer | Datum | Kürzel Ma/Qv | Zeichen | Zeilen | Zeichen/Zeile | Thema | Seite |
|---------|------------|-----------------|---------|--------|---------------|---------------------|-------|
| 2012-29 | 10.09.2012 | W | 3214 | 105 | 3214/105 | RFID-Zertifikatkurs | 1/4 |

„Chief RFID Manager“ von morgen

FIR und EECC veranstalten im November 2012 den RWTH-Zertifikatkurs

Obwohl die hohe Medienresonanz auf RFID (Radiofrequenzidentifikation) mittlerweile abgeflacht ist, hat die Technologie nichts von ihren Potenzialen zur Steigerung der Prozesseffizienz im eigenen Unternehmen verloren. Das Wachstum des RFID-Marktes ist selbst in den vergangenen Krisenjahren deutlich in den zweistelligen Bereich gelangt und zeigt bisher auch keine Anzeichen einer baldigen Abschwächung. Verschiedene Studien gehen davon aus, dass der erzielte Umsatz mit RFID den seit wesentlich längerer Zeit etablierten Barcode-Lösungen in den nächsten Jahren den Rang ablaufen wird. Wachstumstreiber der Entwicklung sind die stetig wachsende Zahl an Anwendungsbereichen, die unter anderem auch erst durch die technische Fortentwicklung der letzten Zeit ermöglicht wurden und durch weiter sinkende Transponderkosten weitergetragen werden. RFID kann ein Innovationstreiber für die hochauflösende transparente Unternehmensführung und -steuerung darstellen. Mit RFID können beinahe beliebige Objekte wie Waren, Werkzeuge, Transportbehälter oder auch Dokumente drahtlos und ohne direkte Sichtverbindung eindeutig identifiziert werden. Somit lassen sich beispielsweise Erkennungsfehlerkosten deutlich reduzieren

und notwendige Inventuren blitzschnell durchführen.

Vielen – speziell kleinen und mittelständischen – Unternehmen fehlt es jedoch weiterhin am nötigen Fachwissen und Überblick, um die Vielzahl an RFID-Lösungen und -Anwendungsfällen überblicken und dieses Wissen für das eigene Unternehmen nutzen zu können, wie Julian Krengel, Wissenschaftler des FIR an der RWTH Aachen, bestätigt: „Investitionen in diese Technologie erfordern ein umfassendes Verständnis der technischen und prozessspezifischen Anforderungen“, so Krengel.

Um diesem Mangel zu begegnen und einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen der RFID-Anwendungen zu geben, bietet das FIR e. V. an der RWTH Aachen zusammen mit der European EPC Competence Center GmbH (EECC) im November den jährlichen RFID-Zertifikatskurs an. Die RFID-interessierten Teilnehmer werden hierbei in fünfeinhalb Tagen zum RWTH-zertifizierten „Chief RFID Manager“ ausgebildet. Das erste von zwei Modulen findet vom 8. bis 9. November 2012 beim EECC in Neuss und das zweite Modul vom 21. bis 24. November 2012 am FIR in Aachen statt. Der Kurs vermittelt hierbei einen breiten Überblick über die relevanten Themenstellungen des RFID-Einsatzes zur effizienteren und effektiveren Gestaltung der Geschäftsprozesse in Produktion, Logistik und Instandhaltung.

Ausgewiesene Experten vermitteln in theoretischen und praktischen Modulen die notwendigen technologischen Grundlagen und Grenzen von RFID und geben einen Überblick über relevante Standards und Datenschutzrichtlinien. Das Programm beinhaltet zudem eine Vorstellung geeigneter Hardwarekomponenten und schult die Teilnehmer in der Planung und Bewertung des RFID-Einsatzes im Unternehmen. Um den Praxisbezug des Kurses zu unterstreichen werden hochkarätige externe Referenten beispielsweise von SICK, Siemens,

Beiersdorf und Robert Bosch entsprechende Fachinhalte und Anwendungsfälle vorstellen. Im Verlauf des Kurses werden die theoretischen Inhalte anhand von Planspielen, Übungen und dargestellten Anwendungsfällen vertieft. Zwischen den einzelnen Kurseinheiten besteht die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre mit den Referenten und anderen Kursteilnehmern auszutauschen.

Die Teilnahme an dem RWTH-Zertifikatkurs kostet 3.550,- Euro. Bei einer Anmeldung bis zum 28. September erhält der Teilnehmer eine Ermäßigung von 560,- Euro und zahlt demnach nur 2.990,- Euro.

Weitere Informationen über die Veranstaltung sind auf der Website des FIR abrufbar. www.zertifikatkurs-chief-rfid-manager.de

Ansprechpartner:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen

Dipl.-Inform. Julian Krengel, MBA
Fachgruppe Informationstechnologiemanagement
Forschungsbereich Informationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-504
E-Mail: Julian.Krengel@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Phys. Dipl.-Wirt.Phys. Christian Maasem
Fachgruppe Informationstechnologiemanagement
Forschungsbereich Informationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-516
E-Mail: Christian.Maasem@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Julia Quack van Wersch, M. A.
Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-158
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Julia.QuackvanWersch@fir.rwth-aachen.de

Internet: www.fir.rwth-aachen.de

Institutsprofil:

Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungseinrichtung, die der RWTH Aachen angegliedert ist. Gemeinsam mit seinen Kunden aus Forschung und Industrie gestaltet das Institut die strukturellen und technischen Organisations- und Informationsstrukturen, die in einem innovativen Unternehmen erforderlich sind. Das FIR steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Günther Schuh. Zu den Forschungs- und Beratungsfeldern des FIR gehören die Bereiche Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. In diesen Bereichen ist das FIR

auch als Anlaufstelle für qualifizierte Weiterbildungsmaßnahmen, sowohl für Studierende als auch für Berufstätige, bekannt. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AIF) fördert das FIR die Forschung und Entwicklung sowohl zugunsten großer als auch kleiner und mittlerer Unternehmen. Das FIR beschäftigt über 120 Mitarbeiter und Hilfskräfte.

EECC:

Das „European EPC Competence Center“ wurde als erstes europäisches Testlabor im September 2005 von EPCglobal als „EPCglobal Performance Test Center“ zertifiziert. Mit der jährlich erscheinenden Benchmark-Studie „UHF Tag Performance Survey (UTPS)“ hat das EECC seit 2007 den weltweiten Standard in der Transpondermessung gesetzt. Seit 2008 zertifiziert das EECC die Performance von RFID-Hardware und vermittelt mit der „EECC RFID Academy“ und der hauseigenen Beratung aktuelles RFID-Know-how. Das Ziel der Dienstleistungen des EECC ist immer die Realisierung erfolgreicher RFID-Projekte. GS1 Germany, die „Deutsche Post World Net“, die „Karstadt Warenhaus GmbH“ und die „METRO Group“ haben das EECC gegründet mit dem Ziel, die RFID-Technologie und den „Elektronischen Produkt-Code (EPC)“ als internationalen, branchenübergreifenden Standard in Europa zu etablieren.